



## Dreifach nachhaltig: wirtschaftlich, sozial und ökologisch

Im Hoch- und Tiefbau zählt Rampini Construction zu den wichtigsten Anbietern in der Westschweiz. Um die Prozesse zu vereinfachen, plante das Unternehmen die Betriebslogistik an einem zentralen Standort zu bündeln. Der Anspruch von Rampini war hoch: Das neue Bauwerk sollte Maßstäbe in puncto Effizienz und Nachhaltigkeit setzen und so als Schaufenster für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens dienen.

Zunächst machten sich die Planer von IE daran, den Flächenbedarf sowie die Layouts für die Raumaufteilung zu bestimmen – von den Arbeitsräumen über die Technik- bis zu den Gemeinschaftsräumen. So entstand das neue Gebäude systematisch von innen nach aussen: von den optimierten Betriebsprozessen über die Raumaufteilung bis zur architektonischen Konstruktion.

Im Ergebnis besteht das Werkstättenzentrum aus zwei deutlich erkennbaren Gebäuden, die durch eine Zentralachse verbunden sind: ein Vordergebäude aus Recyclingbeton für Verwaltung und Logistik, an das sich eine Doppelhalle mit Metalltragwerk und -fassade anschliesst, in dem die Werkstätten und Lager untergebracht sind. Die Zentralachse enthält Flure, Garderoben sowie die Sanitär- und Technikräume.

### PLANUNG UND REALISIERUNG

› 2,5 Jahre

### BAUUMFANG

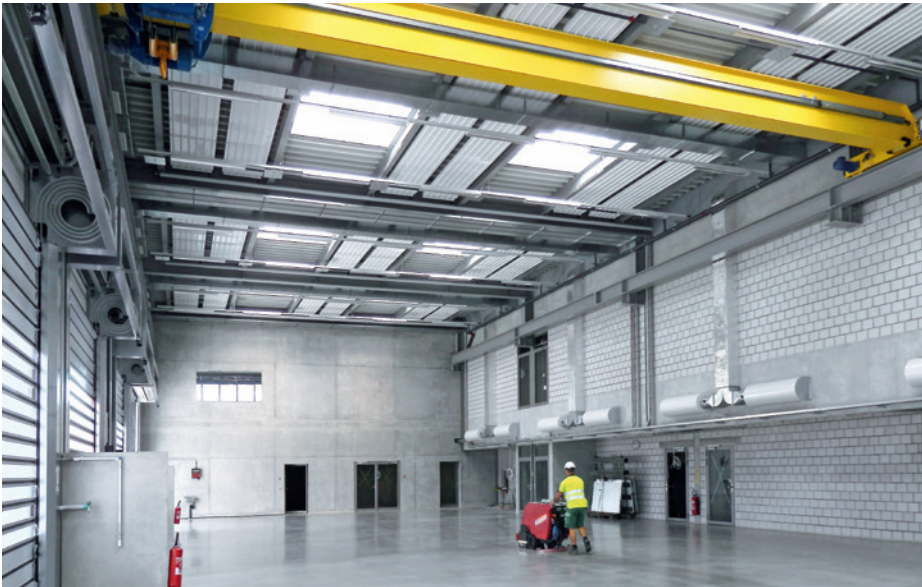
- › Betriebsfläche: 3.500 m<sup>2</sup>
- › Gebäudehöhe: 12,5 m
- › SIA-Volumen: 18.500 m<sup>3</sup>

### INVESTITIONSVOLUMEN

› CHF 12,5 Mio.

### LEISTUNGSUMFANG IE

- › Planung
- › Prozess und architektonische Leitung
- › Ausführung



### **Ressourceneffizient: Geothermie und biologische Abwasserreinigung**

Um ein möglichst nachhaltiges Gebäude zu realisieren, wurden zunächst alle Optionen intensiv geprüft und die Komponenten zu einem möglichst effizienten und zugleich umweltschonenden System zusammengefügt. 16 Erdwärmesonden in Kombination mit einer Zweifachstromlüftung sichern den Wärmebedarf des ganzen Gebäudekomplexes. Das System ist umkehrbar: Im Winter wird Erdenergie gefördert, im Sommer wird die überschüssige Wärme zurück in die Erde geschickt. Die Gebäudehülle nach Minergie®-Standard aus dreifach verglasten Fenstern und die speziellen Isolationsvorrichtungen an den zwölf Toren verhindern Energieverluste. Sonnenkollektoren liefern die Energie für die Aufbereitung des Warmwassers. Rampini kann so komplett auf fossile Brennstoffe verzichten. Zusätzlich wird das Abwasser aus der Reinigung von Fahrzeugen und Geräten nach einer biologischen Behandlung wiederverwendet.

### **Soziale, ökologische und wirtschaftliche Ziele im Einklang**

Das Bauprojekt zeigt eindrucksvoll, dass Nachhaltigkeit mehr ist als ein grüner Anstrich des Unternehmens: Ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nutzen sind eng verzahnt. Rampini konnte mit dem neuen zentralen Werkstättenzentrum die Effizienz der Betriebsprozesse deutlich steigern. Eine attraktive Architektur, die konsequent unter dem Aspekt der Lebensqualität entwickelt wurde, sorgt für eine leistungssteigernde Arbeitsumgebung. Ressourcen werden konsequent geschont und auch in längeren Zeiträumen betrachtet ist das Gebäude nachhaltig: Mögliche zukünftige Erweiterungen wurden bereits in der Planung berücksichtigt und sind im modular aufgebauten Gebäude einfach zu realisieren.

---

## **Kontakt**

---

### **IE Technology Zürich**

Wiesenstrasse 7  
8008 Zürich | Schweiz  
T + 41 44 389 86 00  
zuerich@ie-group.com

### **IE Technology München**

Paul-Gerhardt-Allee 48  
81245 München | Deutschland  
T + 49 89 82 99 39 0  
muenchen@ie-group.com

### **IE Technology Nyon**

Avenue Reverdil 12  
1260 Nyon | Schweiz  
T + 41 22 322 19 99  
nyon@ie-group.com